

des Priesters; der dritte ist über die Sünde, der vierte verbreitet sich über Tod und Gericht; der fünfte über die Hölle; der sechste hat zum Gegenstand den Himmel. Die Behandlung des Themas ist sehr ausführlich und gründlich, in leicht verständlichem, fließenden Latein, mit steter Rücksicht auf die jungen Priester, welche eben unter der Leitung ihres Spiritual-Directors die Exercitien machten. Wenn wir sagen, daß diese hochwichtigen, ernstesten Vorträge oder Meditationen ganz und gar das charakteristische Gepräge ihres berühmten Autors tragen, so haben wir für unsere Leser zur Empfehlung und Würdigung derselben genug gesagt. Die Ausstattung des Buches ist äußerst gefällig.

Zu gleicher Zeit theilen wir noch mit, daß der zweite Band der Predigten desselben Autors, Festtags- und Gelegenheitspredigten, im Monate März d. J. erscheinen wird.

Linz.

Prof. Dr. M. Hiptmair.

2) Kurz gefaßter Commentar zu den vier heil. Evangelien von Dr. Franz Pözl, o. ö. Prof. d. Theol. an der k. k. Universität zu Wien. **2. Bd. 2. Theil (Luk. 1—21)** Graz. Verl. Buchhdlg. Styria. 1887. Gr. 8°. XXIV. und 347 SS. Preis 2 fl. 40 kr.

Die exegetischen Arbeiten des Herrn Prof. Pözl sind in dieser Quartalschrift schon öfters lobend besprochen worden (vgl. 1880, S. 819 ff. 1881, S. 186 f. und 1885, 869 f.). Das gleiche läßt sich auch von diesem neuesten Commentare zu Lukas mit vollem Rechte sagen. Die gegebene Exegese ist in Wort- und Sacherklärung kurz und deutlich mit Ausschließung alles unnöthigen Ballastes, der die Anfänger im exeget. Studium nur zu verwirren geeignet ist. Die Textkritik ist für Theologie-Studierende fast etwas zu viel berücksichtigt; die philologischen Bemerkungen sind sehr richtig. Besonders blündig ist der Zusammenhang zwischen größeren und kleinen Stücken dargestellt. Die typographische Ausstattung des Buches von Seite der Verlagshandlung Styria ist sehr nett, der Preis mäßig. Somit empfiehlt sich dieser Commentar, der dem hochwürdigsten Herrn Bischofe von Linz, Dr. Ernest Müller dediciert ist, als ein recht nützliches Handbuch zu exegetischen Vorlesungen für Lehrer und Theologie-Studierende, um so mehr, da derselbe auch in Bezug auf die Orthodoxie vollkommen correct ist. Möge der Herr Verf. bald die Commentare zu Marcus und zur Leidensgeschichte folgen lassen.

Graz.

Universitäts-Prof. Dr. Schmid.

3) Geschichte des Culturkampfes in Preußen-Deutschland. Von Dr. Majunke. Baderborn, Schöningh. 1886. Neun Lieferungen à 45 Pf. = 47 kr.

Der als ehemaliger Redacteur der „Germania“ und als Mitglied des preußischen Abgeordnetenhauses rühmlich bekannte Dr. Majunke liefert hier